



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Diptam.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

135  
5  
T  
gub  
3

# Von allerhand Arzney/



pulver in wein  
eingenommē /  
ist denen nutz  
lich so die roet  
Khut haben/  
stillt dē bauch  
flug / blutspē  
en / Frawē zeit.

Es ist auch  
nutz vnd gut  
den Lungen  
sachtigen / vnd  
schwindfachtig  
en.

Die äusser  
liche Wunden  
mit wein / dar  
in das kraut  
gesetten / ge  
säubert / oder  
gewaschen / die  
bletter auff die  
wundē gelegt /  
oder das pul  
ver darein ge

strewet / heilet sie bald. Die verwundten Schlangen  
heylen sie mit diesem kraut.

## Diptam.

**E**s ist zweyerley Diptam / einer weiß / der ander  
schwarz / diese wurzel wächst gern an kalten  
stätten / vnd hohen felsen / haben doch beyde  
eine Natur / heiß vnd trucken am dritten Grad.

Von dieser wurzel gedruncken / furdert den Frawen  
ihre zeit / ist gut zur Wasser sucht.

In Wasser gesetten / vnd den Leib damit im Bad  
gewaschen /

84

189  
10. 9. 10  
1. 0



gewaschen / nimmet  
die Gelbsucht. Di-  
ptam vnd Bibergeil  
gepulvert mit Rants-  
tensafft / jedes gleich  
vil / vnd in die Nasen  
gelassen / ist gut für  
die Fallendesucht  
Auch lamme Glyder  
damit geschmieret/  
stärcker sie / vnd ma-  
chet sie Grad.

Diptam wasser.

Weissen Diptam  
distilliert zwischen dē  
zweyen vnser Strawen  
tagen / das gedrun-  
cken Morgens vnd  
Abends / jedes mal  
auff drey loht / ist gut  
für die Pestilenz/  
Stein / Vnd sechs  
loht / ist gut für ver-  
gift.

Griechischer Diptam.

**E**s ist dieser Diptam nach aller anzeigung hitz-  
ger vnd trücker Natur / aber in höherm Grad  
dann Poley / derhalben vbertrifft er auch diesel-  
bige.

Alle Griechische vnd Lateinische Aertzet schreiben  
dem Diptam zu alle tugend vñ kräfte der Poley / doch  
ist diser Diptam stärker vnd kräftiger / dann er treibet  
die todte Frucht vnd Geburt / zeucht auß emge-

schosse

pulver in wein  
eingenommi-  
ist denen nuy-  
ich so die rote  
Khur haben/  
stille dē band-  
fluß / blutspey-  
en / strawe zte.  
Es ist auch  
nuy vnd gut  
den Lungen-  
schubigen vnd  
schwindstü-  
gen.  
Die äusser-  
liche Wunden  
mit wein / dar-  
inn das kraut  
gesotten / ge-  
äubert / oder  
gewaschen die  
letter auff die  
wunde gelegt /  
oder das pul-  
ver darein ge-  
n Schlangen

ß / der ander  
ern an kalten  
en doch beyde  
ritten Grad.  
den strawen  
mit im Bad  
gewaschen /